

Hygrothermische Wachstumsbedingungen in den einzelnen Ökozonen (aus SCHULTZ 2000, S.45)

(t_{mon} = Monatsmitteltemperatur, p = mittlerer Monatsniederschlag)

Ökozonen	Veg.-Periode (Monate mit $p[\text{mm}] > 2t_{\text{mon}}[^\circ\text{C}]$ und $t_{\text{mon}} \geq 5^\circ\text{C}$) ^a	Monate ^a mit		Jahresniederschl. (in mm)	Bemerkungen:
		$t_{\text{mon}} \geq 10^\circ\text{C}$	$t_{\text{mon}} \geq 18^\circ\text{C}$		
Polare/sub- polare Zone	0-3 (4)	0 (1)	-	<250	Vegetationsperiode (VP) in maritim beeinflussten Gebieten (subantarktische Inseln, Island, Südgrönland) länger (maximal 5 Mon.); im südl. Island wärmer. Etwas höhere Niederschl. (etwa bis 400 mm/a) fallen in vielen küstennahen Gebieten von Eurasien und N-Amerika, erheblich höhere (gebietsweise > 1000 mm/a) auf S-Grönland, Island u. weiteren nordatlantischen Inseln sowie auf den subantarktischen Inseln und in küstennahen Gebieten von Antarktika.
Boreale Zone	4-5 (3-6)	2-3 (1-4)	0 (1)	250-500	In hochkontinentalen Räumen von O-Sibirien u. N-Amerika teilweise kürzere VP (2-3 Mon.), dann aber mit relativ höheren Temperaturen (alle Monate der VP mit $t_{\text{mon}} > 10^\circ\text{C}$; gebietsweise mit $t_{\text{mon}} > 18^\circ\text{C}$; während eines Monats). Erheblich höhere Niederschläge /teilweise > 1000 mm/a) fallen in den Küstengebieten von Eurasien u. N-Amerika.
Feuchte Mittelbreiten	6-12 (5)	5-7 (4)	1-3 (0-5)	500-1000	Die kürzesten VP (5 Mon.) finden sich im hochkontinentalen Z-Asien; die längsten in küstennahen Gebieten, dann mit niedrigeren Temp. (höchste Monatsmittel < 18 °C). Am wärmsten (4-5 Mon. mit $t_{\text{mon}} > 18^\circ\text{C}$) sind die Sommer an den Ostseiten von Asien u. N-Amerika zwischen 35 und 40° n.Br. (in der Nachbarschaft zu den Immerfeuchten Subtropen). Höhere Niederschläge fallen an der Atlantikküste von Europa u. N-Amerika, erheblich höhere (teilweise < 2000 mm/a) an den Westküsten von N-Amerika, S-Amerika und Neuseeland.

Ökozone	Veg.-Periode (Monate mit $p[\text{mm}] > 2t_{\text{mon}}[^\circ\text{C}]$ und $t_{\text{mon}} \geq 5^\circ\text{C}$)a	Monate ^a mit		Jahresniederschl. (in mm)	
		$t_{\text{mon}} \geq 10^\circ\text{C}$	$t_{\text{mon}} \geq 18^\circ\text{C}$		
Trockene Mittelbreiten	0-4 (5) $\geq 1 \text{ Mon} < 5^\circ\text{C}$	5-7	≥ 4 (5)	<400 sommerlich: <200 (250)	Im Süden hochkontinentaler Trockengebiete kann die Zahl der Monate mit Mitteltemperaturen von $> 18^\circ\text{C}$ auf bis zu fünf steigen. Die winterlichen Monatsmittel liegen meist für 3-5 Monate bei $< 5^\circ\text{C}$. In den nordamerikanischen Steppen fallen im Sommer gebietsweise bis zu etwa 300 mm Niederschlag.
Winterfeuchte Subtropen	6-9 (5-10) alle $t_{\text{mon}} \geq 5^\circ\text{C}$	8-12	4-6	500-1000	In den von kalten Meeresströmungen beeinflussten Winterregengebieten Kaliforniens und Chiles erreichen nur höchstens 3 Mon. Mitteltemp. von $> 18^\circ\text{C}$. In den Grenzgebieten zu benachbarten Trockenräumen sinken die Niederschläge polwärts bis auf etwa 200 mm und äquatorwärts bis auf etwa 300 mm ab.
Immerfeuchte Subtropen	12	8-12	4-7 (-12)	1000-1500	In einigen Teilräumen liegen die niedrigsten Temperaturmittel für 1-2 Monate bei nur etwa 4°C .
Tropisch/ subtropische Trocken-gebiete	0-4 (5) alle $t_{\text{mon}} \geq 5^\circ\text{C}$	12 (9-)	5-12	polwärts: <300 äquatorwärts: <500	Monatsmittel von $< 18^\circ\text{C}$ finden sich in einigen subtropischen Trockenräumen und dort insbesondere an Küsten mit kalten Meeresströmungen.
Sommer- feuchte Tropen	6-9 (5)	-	12	500-1500	Niederschläge bis etwa 2000 mm/a fallen in einigen Feuchtsavannen.
Immerfeuchte Tropen	12	-	12	2000-4000	